



Rundschreiben 03/2025

Magdeburg, 16. Januar 2025

Informationen zur Biosicherheit für Tierhaltungen

Werte Mitglieder,

bisher gibt es von offizieller Stelle keine Checkliste, mit der sich Betriebe mit Tierhaltung zum Schutz vor einem möglichen Eintrag von Viren der Maul- und Klauenseuche informieren können. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht mit einer Vielzahl an möglichen Maßnahmen für eine Überprüfung der Biosicherheit in Tierhaltungen, die vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. erstellt wurde. Wenn von offizieller Stelle eine ähnliche Auflistung erstellt wird, werden wir unseren Mitgliedern auch diese zusenden.

1. Zutritts- und Personenmanagement

Auch bei bestehenden Regelungen zur Kontrolle des Zutritts ist eine regelmäßige Überprüfung und Feinjustierung sinnvoll:

- **Schleusen und Hygienebereiche:** Überprüfen Sie, ob bestehende Ein- und Ausgangsschleusen optimal genutzt werden. Überprüfen Sie, ob Schutzkleidung (Overalls, Schuhüberzüge) konsequent getragen und ob Hygieneroutinen wie Händewaschen oder -desinfektion lückenlos eingehalten werden.
- **Zugangsbeschränkungen:** Überprüfen Sie, ob die Regelungen für autorisierte Personen ausnahmslos greifen. Verifizieren Sie, ob ggf. Besucher vollständig über die Hygienemaßnahmen aufgeklärt und korrekt eingewiesen werden.
- **Besucherregistrierung:** Jeglicher Besuch sollte auf das Notwendigste reduziert werden, wenn im weiteren Umfeld Seuchenfälle aufgetreten sind. Überprüfen Sie, ob die Dokumentation aller Besucher und deren Bewegungen im Betrieb vorhanden ist. Dies unterstützt die Rückverfolgbarkeit im Ernstfall.
- **Desinfektionsmatten und -wannen:** Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand und die Wirksamkeit der Desinfektionsmittel. Diese sollten ggf. ausgetauscht und die Matten gereinigt werden, um eine kontinuierliche Funktion sicherzustellen.

Hauptgeschäftsstelle:
Maxim-Gorki-Str. 13 39108 Magdeburg
Tel. 0391 73969-0 | Fax 0391 73969-33

info@bauernverband-st.de
www.bauernverband-st.de

Geschäftsführender Vorstand:
Olaf Feuerborn (Präsident)
Sven Borchert (1. Vizepräsident)
Katrin Beberhold (Vizepräsidentin)
Susann Thielecke (Vizepräsidentin)

Hauptgeschäftsführer: Marcus Rothbart

Bankverbindung:
IBAN DE81 8109 3274 0107 0058 49
BIC GENODEF1MD1

St.-Nr. 102/141/05085
USt-IdNr. DE199246805
VR-Nr. 10787

2. Tiergesundheit

Die Gesundheit der Tiere ist der zentrale Punkt jeder Biosicherheitsstrategie. Auch bewährte Maßnahmen sollten regelmäßig evaluiert werden:

- Regelmäßige Gesundheitsüberwachung: Stellen Sie sicher, dass die tierärztlichen Kontrollintervalle eingehalten werden und die Diagnostik auf aktuelle Bedrohungen angepasst ist.
- Quarantänebereiche: Überprüfen Sie die Effektivität bestehender Quarantäne-einrichtungen. Sind die Räumlichkeiten ausreichend, gut isoliert und können die vorgeschriebenen Zeiten eingehalten werden?
- Zukauf: Vergewissern Sie sich, dass alle neuen Tiere konsequent aus geprüften Quellen stammen. Zudem sollte vor der Integration in den Bestand immer eine Gesundheitsprüfung erfolgen.
- Impfprogramme: Analysieren Sie, ob die bestehenden Impfpläne noch dem aktuellen Stand entsprechen.
- Kreuzkontamination vermeiden: Kontrollieren Sie die Einhaltung der Trennung von Altersgruppen und gegebenenfalls von Tierarten, um Infektionsrisiken durch Kontakt zu minimieren.

3. Futter- und Wassermanagement

Ein wichtiger Punkt in der Biosicherheit ist die Qualität und Sicherheit der Fütterung sowie der Wasserzufuhr:

- Futterlagerung: Überprüfen Sie die Lagerbedingungen für Futtermittel. Sind alle Lager sauber, trocken und vor Schadnagern sowie Wildtieren geschützt? Regelmäßige Inspektionen und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen sollten dokumentiert sein.
- Futterqualität: Kontrollieren Sie, ob das verwendete Futter regelmäßig auf Verunreinigungen und Krankheitskeime geprüft wird, besonders bei zugekauften Futtermitteln. Nach Möglichkeit sollten auch die Bezugsquellen überprüft werden, um die Qualität langfristig zu sichern.
- Wasserversorgung: Prüfen Sie, ob die Wasserversorgung der Tiere regelmäßig überprüft wird, ob ggf. Wechsel von Filtern, Reinigung oder Desinfektion notwendig ist. Berücksichtigen Sie, dass Wildtiere keinen Zugriff auf die Wasserversorgung haben. Offene Tröge sollten gegen Verschmutzungen durch Vögel geschützt werden.

4. Seuchenprävention

Selbst bei bestehendem Seuchenschutzplan lohnt es sich, potenzielle Schwachstellen zu analysieren:

- Notfallpläne: Überprüfen Sie, ob die bestehenden Pläne zur Seuchenbekämpfung aktuell sind. Alle Beteiligten sollten ihre Rollen und Aufgaben im Ernstfall kennen.
- Früherkennung: Stellen Sie sicher, dass Systeme zur Früherkennung von Auffälligkeiten im Bestand korrekt funktionieren.
- Zusätzliche Schutzmaßnahmen: Erwägen Sie je nach Seuchenlage den Einsatz zusätzlicher Barrieren, wie z. B. mobile Desinfektionsschleusen oder ständige Kontrollen an den Zugängen.

5. Hygienemanagement

Eine kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Hygienepraktiken sind essenziell:

- Reinigung und Desinfektion: Analysieren Sie, ob die verwendeten Reinigungsmittel und -methoden die gewünschten Ergebnisse liefern. Werden die Oberflächen und Geräte in den Ställen regelmäßig gereinigt und überprüft?
- Schutzkleidung: Stellen Sie sicher, dass Schutzkleidung nach jedem Gebrauch gewechselt und gereinigt wird. Einmalprodukte sollten fachgerecht entsorgt werden, Mehrwegkleidung sollte regelmäßig desinfiziert werden.
- Ungezieferbekämpfung: Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Maßnahmen gegen Schädlinge, Fliegen und andere Parasiten. Sind alle Köderstationen korrekt platziert und regelmäßig kontrolliert?

6. Tierbewegungen

Auch bei bestehenden Regelungen für Tierbewegungen lohnt sich eine Überprüfung:

- Dokumentation von Tierbewegungen: Kontrollieren Sie, ob alle innerbetrieblichen und externen Tiertransporte korrekt dokumentiert werden. Dies erleichtert eine Rückverfolgbarkeit im Falle eines Krankheitsausbruchs.
- Quarantäne für Neuzugänge: Stellen Sie sicher, dass Tiere vor der Integration in den Bestand gründlich gecheckt und ggf. isoliert werden, um Symptome möglicher Krankheiten zu erkennen.
- Sauberkeit von Transportfahrzeugen: Prüfen Sie Sauberkeit von externen Fahrzeugen und ggf. die Protokolle zur Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen.



Marcus Rothbart
Hauptgeschäftsführer



Henriette Krause
Referentin für Tierhaltung